



Abb. 2005-3/134

Schale mit Muster aus Blüten und Blättern, Fuß als Delphin, farbloses, opalisierendes Pressglas, Rand mit opak-weißer Anlauffarbe, H insgesamt 22 cm, D 22 cm, Sammlung Vogt

Schale s. MB Fenne 1903-1909, Tafel 102, Schale „Ewald“, Tafel 110, Teller „Ewald“, Delphin: Hersteller unbekannt, wohl Fenne

Jürgen Vogt, SG

Juni 2005

Fußschale mit dem Muster „Ewald“ aus Fenne und einem „Delphin“ / Goldfisch

Hallo Herr Geiselberger,

ich schreibe heute, weil ich eine ganz ungewöhnliche Fußschale mit dem Muster „Ewald“ aus Fenne gefunden habe. Die Zuordnung zu Fenne ist eindeutig, ich habe aber in keinem Katalog eine solche Schale mit einem „Goldfisch“ gefunden. In der letzten PK 2005-2 haben Sie Fußschalen mit „Delphinen“ vorgestellt, die meiner Fußschale ähneln, aber auch diese Delphine sind keine,

sondern Goldfische. Denn sie haben Schuppen und ein breites Maul, was untypisch für Delphine ist.

Die Fußschale besteht aus 2 Teilen, die zusammengefügt wurden: Schale mit dem Muster „Ewald“ und Goldfisch, der vielleicht auch als Kerzenhalter verkauft wurde. Die Gesamthöhe beträgt 22 cm, ebenso der Durchmesser der Schale. Die Schale und der Fuß wurden getrennt hergestellt und danach zusammengefügt.

Als ich die Schale bekam, waren beide Teile wackelig, nur noch schwach zusammenhängend. So habe ich beide Teile getrennt. Die beiden Teile waren mit einer gipsähnlichen Masse verbunden (das war damals üblich). Zusätzlich wurde zur Stabilisierung noch ein Messingring benutzt. Die Schale hat unten ein Glaspfropfen angeschmolzen, war also als Schale einzeln nicht zu gebrauchen. Ich habe dann beide Teile mit Epoxidharz geklebt. Das hält ewig und man sieht es nicht, da das Epoxidharz durchsichtig transparent klar ist.

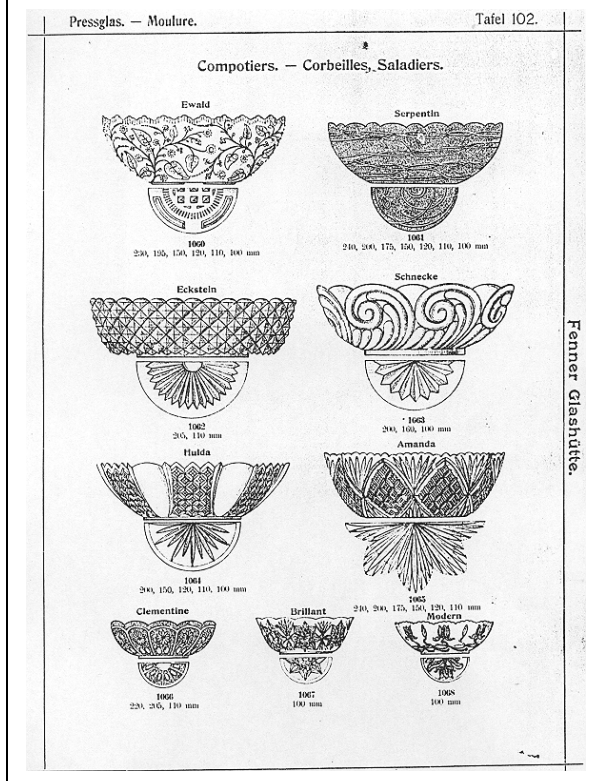
Haben Sie in einem Katalog oder im Museum solch eine Schale schon einmal gesehen? Bitte geben Sie mir Bescheid, ob Sie etwas gefunden haben. Ich würde mich sehr freuen.

Viele Grüße aus Berlin

Jürgen Vogt

Abb. 2000-2/6xx

Musterbuch Fenner Glashütte 1903-1909, Tafel 102
Pressglas. - Moulure. Compotiers. - Corbeilles, Saladiers.
aus Corning Museum of Glass



SG: Hallo Herr Vogt,

das ist tatsächlich ein ganz außergewöhnliches Stück, das Sie da gefunden haben, herzlichen Glückwunsch!

Mit dem Goldfisch haben Sie bei Ihrer Fußschale wohl recht! Zoologisch gesehen, ist dieser Fisch eher ein Goldfisch als ein Delphin. Wann die Goldfische aus der Familie der Karpfen aus China in Europa eingeführt wurden, weiß ich nicht. Der „Delphin“ war sicher schon lange vorher in der Antike, und dann wieder spätestens seit der Übernahme der „Grotesken“ aus der römischen Kunst der Wandmalereien und der Bodenmosaiken im Stil „Manierismus“ zwischen Renaissance und Barock ein beliebtes Meerestier. Dabei war nicht so sehr die zoologische Genauigkeit, sondern der Fisch als Glücks-

symbol - wie die Goldfische in China - wichtig. Der Fisch war eine Art Chiffre - jeder wusste, dass dieser Karpfen / Goldfisch eben einen Delphin darstellen sollte. Für einen (sagenhaften) Meeresfisch sprechen auch der Bart, und bei Ihrem „Delphin“ die Muscheln, die ich hier zusammen mit dem Fisch zum ersten Mal sehe. Die Delphine aus Pressglas, oder vielleicht sogar anfangs noch aus gepresstem Kristallglas, die spätestens 1893 von Baccarat angeboten wurden, orientierten sich am bereits lange bekannten Typ und wurden eben allgemein als „Delphine“ bezeichnet.

Abb. 2005-3/135

Schale mit Muster aus Blüten und Blättern, Fuß als Delphin, farbloses, opalisierendes Pressglas, Rand mit opak-weißer Anlauffarbe, H insgesamt 22 cm, D 22 cm, Sammlung Vogt
Schale s. MB Fenner 1903-1909, Tafel 102, Schale „Ewald“, Tafel 110, Teller „Ewald“, Delphin: Hersteller unbekannt, wohl Fenner



Bisher habe ich außer den Fischen aus Baccarat leider keinen Hinweis darauf gefunden, wo und wann solche Fische als Füße von Schalen und Leuchtern hergestellt wurden. Für Fenner sind keine Musterbücher gefunden

worden außer denen, die Sie von der Pressglas-Korrespondenz seit langem kennen. Ich glaube auch gar nicht, dass solche Schalen mit Fischen in Fenne in größerem Umfang hergestellt wurden. Der Glasklumpen auf der Unterseite der Schale konnte leicht noch nach dem Pressen angeschmolzen werden. Der Boden der Schale sieht allerdings etwas anders aus als bei der eigenständigen Schale. Der Rand wurde beim Muster „Ewald“ von Fenne oft gefaltet und auch die opak-weiß opalisierende Anlauffarbe am Rand der Schale ist für Fenne typisch.

Der „Delphin“ Ihrer Fußschale ist in seiner Form ganz eigenständig, er muss von Fenne oder vielleicht anderswo hergestellt worden sein. Jedenfalls stammt er nicht aus Baccarat oder aus Vallérysthal / Portieux. Seine opalisierende Glasfarbe spricht am ehesten für Fenne.

Abb. 2005-3/136

Schale mit Muster aus Blüten und Blättern, Fuß als Delphin, farbloses, opalisierendes Pressglas, Rand mit opak-weißer Anlauffarbe, H insgesamt 22 cm, D 22 cm, Sammlung Vogt
Schale s. MB Fenne 1903-1909, Tafel 102, Schale „Ewald“, Tafel 110, Teller „Ewald“, Delphin: Hersteller unbekannt, wohl Fenne



Hallo Herr Geiselberger,

Ein Foto zeigt die Fenne-Fußschale von unten. Ein Vergleich mit einer normalen „Ewald“-Schale zeigt, dass das gesteinelte Muster am Boden der Schale für die Montage mit einem Fuß nicht gepresst wurde. Statt dessen wurde ein Glaspfropfen von unten angeschmolzen.

Ich habe hier noch einige Bilder von 3 Kerzenleuchtern, die als Fuß eine Gestaltung mit Fischen haben. Der u-rangelbe Leuchter ist aus Fenne um 1900 und die hier dargestellten „Delphine“ sind fliegende Fische. Der rosa-farbene Leuchter ist wohl aus Vallérysthal vor 1900. Der farblose Leuchter ist aus den letzten 3 Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts mit einem Aufkleber „24%PbO West Germany Bleikristall“.

Abb. 2005-3/137

Leuchter, Fuß als Delphin
rosa-farbenes Pressglas, H 20,3 cm, D Fuß 12,5 cm
Sammlung Vogt
Vallérysthal oder Portieux, wg. der Farbe eher nach 1950?



Abb. 2005-3/138
 Leuchter, Fuß mit 3 Delphinen
 farbloses Pressglas, H 21 cm, D Fuß 12,5 cm
 Sammlung Vogt
 Aufkleber „24%PbO West Germany Bleikristall“, nach 1970



Abb. 2005-3/139
 Leuchter, Fuß mit 3 Fischen
 uran-gelbes Pressglas, H 23,6 cm, D Fuß 13 cm
 Sammlung Vogt
 s. MB Fenne um 1909/1910, Tafel 39, Leuchter
 Nr. 300 „Delphin“, H 24,5 cm



Siehe auch:

- PK 2005-2 SG, Delphine aus Pressglas als Füße von Aufsatzschalen werfen Fragen auf
 PK 2005-2 SG, Adler, Delphine und Büsten aus Pressglas
 Gräflisch Schaffgotsch'sche Josephinenhütte Kunstglasfabrik in Schreiberhau
 PK 2005-3 Kilian, SG, Delphin als Sockel aus Pressglas, Baccarat? 1893 bis 19???